

PRESSEMITTEILUNG

Sorbische Subkultur erleben - SubSorb II

16.–18. Mai 2025, Kulturfabrik Hoyerswerda/Wojerecy

Eine Plattform für zeitgenössische sorbische Kunst, Sprache und Kultur bietet das Festival **SubSorb II** vom **16. bis 18. Mai 2025** in der Kulturfabrik (KuFa) Hoyerswerda/Wojerecy. Mit einem vielseitigen Programm aus Musik, Film, Kunst, Vorträgen und interaktiven Workshops lädt das Festival ein, sorbische Identität neu zu erfahren.

„Das Sorbische wird zumeist einseitig und sehr verengt als nur traditionell dargestellt. Es ist aber auch Punk, Hiphop, Queerness und politisches Bekenntnis. Und offen für alle, es geht um gemeinsame Erlebnisse. Im besten Fall findet sorbische Kultur auch jenseits solcher Nischen wie SubSorb selbstverständlichen Eingang in das Programm der Kulturfabrik, weil sie einfach dazugehört. Darum geht es uns.“, sagt **Grit Lemke**, sorbische Autorin und Filmemacherin und eine der Organisatorinnen des Festivals.

Der Vorsitzende des Vereins der Kulturfabrik Jens-Uwe Röhl betont: „Die sorbische Kultur ist lebendig und vielfältig. Gerade hier in der Mittellausitz wollen wir Geschichten erzählen, die Tradition und Gegenwart verbinden und neue Perspektiven auf die sorbische Identität eröffnen – jenseits von Folklore.“

Das Festival beginnt am Freitag mit einem Poetry Slam und der **Ausstellung „Bilder verknüpfter Seelen!? / Wobrazy splećenych dušow!?”**. Darauf folgt eine Erkundung des Sorbischen im Kontext von Wissenschaft und Utopien: Unter dem Titel „*Z Łužicy k hwězdam*“ (**Von der Lausitz zu den Sternen**) wird in obersorbischer Sprache das Deutsche Zentrum für Astrophysik vorgestellt und der Beweis angetreten, dass Sorbisch zukunftsfähig ist und Sprache der Weltraumforschung sein kann. Es folgt ein Konzert von Paul Geigerzähler und der sorbisch-walisischen Freundschaft. Vor dem SubSorb Festival spielen verschiedene Bands und Musikschafter aus den sorbischen und walisischen Communities gemeinsam Songs ein – und präsentieren diese gleich auf dem Festival am Freitagabend.

Der Samstagnachmittag bietet Raum für Austausch und kreative Experimente: Neben einem Sprachworkshop und einer interaktiven Klangwerkstatt gibt es Performances, Filmvorführungen und sorbische Tänze. Ein weiteres Highlight ist das **Hörspiel „Spuckesee“** von sorbischen Mitgliedern der Band Pisse (eine der renommiertesten deutschen Punkbands), eine poetisch-surreale Geschichte aus der Nachwendezeit in Hoywoj, begleitet von Live-Musik. Musikalische Höhepunkte sind die Konzerte der **Jacke Schwarz Banda** sowie von **Serbska Reja**, die sorbische Tanzmusik neu interpretieren und zum Mitmachen einladen.

Zum Abschluss lädt das Festival am Sonntag zu einem gemeinschaftlichen **Brunch mit Blaudruck** ein, denn SubSorb möchte auch eine Plattform sein, die neue AkteurInnen mit denen aus dem traditionellen Sektor verbindet und den Austausch fördert. Zudem ist es eine Gelegenheit, sorbisches Kunsthandwerk hautnah zu erleben.

Mit SubSorb II setzt die KuFa ein starkes Zeichen für die zeitgenössische sorbische Kultur und Vielfalt in der Lausitz.

Weitere Informationen:

Festivalprogramm: <https://projekty.de/programm-subsorb-ii-16-17-mai-2025/>

Kontakt: Daniel Häfner: daniel.haefner@projekty.de, 0176 672 55 614

Das Festival und das Projekt „Regeneration – Reproduktion – Innovation, Förderung der sorbischen Kultur- und Kreativwirtschaft in der Übergangsregion“ werden gefördert durch die Stiftung für das sorbische Volk, die jährlich auf der Grundlage der beschlossenen Haushalte des Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des Sächsischen Landtages Zuwendungen aus Steuermitteln erhält.

Projekt spěchuje Založba za serbski lud, kotraž dóstawa lětnje přiražki z dawkowych srědkow na zakładze hospodarskich planow, kotrež su Němski zwjazkowy sejm, Krajny sejm Braniborskeje a Sakske krajny sejm wobzamknyli.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Daniel Häfner / Grit Lemke

Hoyerswerda, 2.4.2025